



## Detailansicht des Registereintrags

### Spitzenverband Digitale Gesundheitsversorgung e.V.

Stand vom 18.06.2024 09:55:33 bis 01.07.2025 10:05:00

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R004298
<b>Ersteintrag:</b>	22.04.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	18.06.2024
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	29.05.2024
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/ verein
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Pappelallee 78/79 10437 Berlin Deutschland  Telefonnummer: +493062938494 E-Mail-Adressen: julian.milde@digitalversorgt.de Webseiten: <a href="https://digitalversorgt.de/">https://digitalversorgt.de/</a> <a href="https://digitalversorgt.info/">https://digitalversorgt.info/</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

180.001 bis 190.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

2,27

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Dr. Paul Hadrossek**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Dr. Anna Haas**  
Funktion: 1. stellvertretende Vorstandsvorsitzende
3. **Henrik Emmert**  
Funktion: 2. stellvertretender Vorstandsvorsitzenden
4. **Markus Müller**  
Funktion: Vorstandsmitglied & Schatzmeister
5. **Dr. Julian Braun**  
Funktion: Vorstandsmitglied
6. **Dr. Christoph Twesten**  
Funktion: Vorstandsmitglied
7. **Anisa Idris**  
Funktion: Vorstandsmitglied

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (10):**

1. **Dr. rer. nat. Anne Geier**
2. **Julian Milde**
3. **Diana Meskendahl**
4. **Dr. Paul Hadrossek**
5. **Dr. Anna Haas**
6. **Henrik Emmert**
7. **Markus Müller**
8. **Dr. Julian Braun**
9. **Dr. Christoph Twesten**
10. **Anisa Idris**

**Gesamtzahl der Mitglieder:**

179 Mitglieder am 02.04.2024, davon:

9 natürliche Personen

170 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (2):**

1. Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.
2. DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (14):**

Außenwirtschaft; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Spitzenverband Digitale Gesundheitsversorgung e. V. koordiniert die Konsensbildung zu gemeinsamen Interessen von Anbietern digitaler Gesundheits-/Pflege-/Rehabilitationsleistungen (umfasst digitale Gesundheits-, Pflege- und Rehabilitationsversorgung, digitale Gesundheits-/Pflege-/Rehaanwendungen, E-Health Dienste/Apps, telemedizinische Dienstleistungen) im Gesundheits-/Pflegewesen sowie zur Prävention und Rehabilitation. Übergeordnetes Ziel des Verbandes ist die Entwicklung einer qualitativ hochstehenden Versorgung mit digitalen Gesundheitsleistungen am Standort Deutschland. Der Verband gehört zudem zum Kreis der für die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen gebildeten maßgeblichen Spitzenorganisationen der Hersteller von digitalen Gesundheitsanwendungen auf Bundesebene.

Der Verband veranstaltet Diskussionsrunden und ähnliche dem Austausch dienende Formate und verfasst Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben und Pressemitteilungen. Er steht in einem Austausch mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Politik.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (11)**

---

### **1. Abbau von Barrieren bei der Inanspruchnahme von Präventionsangeboten**

#### **Beschreibung:**

Versicherten müssen vielfach für Präventionsleistungen in Vorleistung gehen. Diese Regelung stellt eine Hürde für die Inanspruchnahme präventiver Leistungen dar, zB aufgrund des bürokratischen Aufwandes oder geringen Einkommens.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];  
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

### **2. Streichung des § 9 Heilmittelwerbegesetz (HWG)**

#### **Beschreibung:**

Das weitgehende Verbot der Werbung für Fernbehandlungen verhindert praktisch die Information über diese Form der Versorgung und behindert damit ihre weitere Durchsetzung in der Bevölkerung.

**Betroffenes geltendes Recht:**

HeilMWERB [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

3. Förderung von Präventionsangeboten durch Krankenkassen

**Beschreibung:**

Zusätzliche Anreize für die Förderung von Präventionsangeboten durch Krankenkassen sollten gesetzt werden. Dies könnte durch ein höheres Budget erfolgen, das für Präventionsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wird und abgerufen werden muss.

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

4. Integration digitaler Präventionsangebote in Gesundheitskioske

**Beschreibung:**

Beratungsleistungen zu digitalen Präventionsangeboten können durch speziell weitergebildete Fachkräfte oder automatisiert mithilfe eines Tablets und eines digitalen Info-Points erbracht werden.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 234/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz - GVSG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

5. Aufhebung der Beschränkung von telemedizinischen Behandlungen auf 30% der Behandlungsfälle

**Beschreibung:**

Telemedizinische Leistungen sollten nicht mit einer willkürlichen Begrenzung von 30% über alle Fachgruppen hinweg eingeschränkt werden.

**Bundsrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 4/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz - DigiG)

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**6. Einfachere Abrechnung von Videosprechstunden ermöglichen****Beschreibung:**

Eine Mischung aus Grund-, Versicherten- und Konsiliarpauschalen, extra Ziffern für Leistungen gestaltet die Abrechnung derart umständlich, dass die Nutzung einer Videosprechstunde für Ärzt:innen unattraktiv wird.

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**7. Weiterentwicklung der Gesetzgebung bzgl. digitaler Pflege und digitaler Pflegeanwendungen****Beschreibung:**

Eine digitale Erweiterung der Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Einführung einer bundesweit einheitlichen Vergütung für Pflegedienste für die Erbringung ergänzender Unterstützungsleistungen (eUL).

Einführung eines jährlichen eUL-Kostenerstattungsbudgets für Pflegebedürftige.

Einsatz digitaler Pflegeanwendungen (DiPA) auch im stationären Umfeld.

Eine digitale Abwicklung von pflegeadministrativen Aufgaben für Versicherte und Angehörige bei den Pflegekassen.

Förderung digitaler Pflegekompetenz aller Versicherten.

Einführung telepflegerische Leistungen, damit digitale Betreuung inkl. Videobetreuung auch in der Pflegeversorgung ermöglicht wird.

Die Aufhebung des aktuell im SGB XI verankerten Regionalprinzips.

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 11 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]

## 8. Hybride Modelle bei DiGA ermöglichen

### **Beschreibung:**

Wir setzen uns dafür ein, dass menschliche Anteile und ein Einbezug von Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen im DiGA-Zulassungsweg eine größere Rolle spielen.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 4/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz - DigiG)

### **Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

### **Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];  
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

## 9. DiGA: Nutzerfreundlichen Rezepteinlöseweg schaffen

### **Beschreibung:**

Patienten müssen bislang noch zu lange auf ihre DiGA-Verordnung warten und einen komplizierten Prozess durchlaufen. Diesen wollen wir beschleunigen und patientenzentriert aufsetzen.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 4/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz - DigiG)

### **Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

### **Interessenbereiche:**

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu];  
Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

### **Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. SG2405280050 (PDF - 4 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 20.03.2024 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. SG2405290001 (PDF - 4 Seiten)

#### **Adressatenkreis:**

Versendet am 22.03.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 03.04.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

10. **BfArM-Antragsprozess für DiGA verbessern**

**Beschreibung:**

Als SVDGV sehen wir Nachbesserungsbedarf im Bewertungsverfahren sowohl von regulatorischer Seite als auch hinsichtlich der Umsetzung des Verfahrens durch das BfArM.

**Bundsrats-Drucksachennummer:**

[BR-Drs. 4/24 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz - DigiG)

**Betroffenes geltendes Recht:**

[SGB 5](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

**Interessenbereiche:**

[Digitalisierung](#) [\[alle RV hierzu\]](#); [Gesundheitsförderung](#) [\[alle RV hierzu\]](#);  
[Gesundheitsversorgung](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

11. **Digitale DMPs unter Einbezug von DiGA auf alle Indikationen ausweiten**

**Beschreibung:**

Bislang wurde mit dem Digitalgesetz digitale DMPs im Bereich Diabetes geschaffen. Digitale DMPs unter Einbezug von DiGA auf alle Indikationen ausweiten.

**Bundsrats-Drucksachennummer:**

[BR-Drs. 4/24 \(Vorgang\)](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens (Digital-Gesetz - DigiG)

**Betroffenes geltendes Recht:**

[SGB 5](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

**Interessenbereiche:**

[Digitalisierung](#) [\[alle RV hierzu\]](#); [Gesundheitsförderung](#) [\[alle RV hierzu\]](#);  
[Gesundheitsversorgung](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

**Gesamtsumme:**

610.001 bis 620.000 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[Jahresabschluss\\_2022-signed.pdf](#)